

Pressemitteilungen 1/2018

Aktenzeichen: 047.43:6

Merzhausen, den 27. Juli 2018

Verwaltungsgemeinschaft Hexental

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Mitgliedsgemeinden: Au, Horben, Merzhausen, Sölden und Wittnau



Aus der Verbandsversammlung vom 20. Juni 2018

Flächennutzungsplan für Lebensmittelmarkt in Sölden geändert

Die Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Hexental hat in der letzten Sitzung die 3. Änderung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Hexental beschlossen und so die planungsrechtlichen Grundlagen für einen Bebauungsplan zur Ansiedlung eines interkommunalen Lebensmittelmarktes in Sölden geschaffen. Dem Beschluss waren zwei Offenlagen sowie die Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebiets und eine Abstimmung mit der Höheren Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium vorangegangen. Die Stellungnahmen aus der zweiten Offenlage wurden untereinander und gegeneinander abgewogen und der Feststellungsbeschluss gefasst. Auf die amtliche Bekanntmachung wird verwiesen.

Hochwasserschutz;

VG Hexental arbeitet künftig mit bnNetze zusammen

Die VG Hexental betreibt derzeit drei Hochwasserrückhaltebecken. Hierfür ist eine Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft sicherzustellen. Für den Stauwärter erfolgt das über den Leiter des Merzhauser Bauhofs und seinen Stellvertreter, für den vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten wird man künftig wie die Stadt Freiburg auf die Dienstleistung der bnNetze zurückgreifen. bnNetze beaufsichtigt bereits alle Freiburger Rückhaltebecken. Diese Lösung wurde fachlich und kostenmäßig als die Beste erachtet, da auch die Verbandsverwaltung die gestiegenen Anforderungen an den Betrieb mit eigenem Personal in dieser Form nicht mehr abdecken kann. Im Jahr fallen hierfür 5.712 Euro an.



Aus der Verbandsversammlung vom 20. Juni 2018

Interkommunale Zusammenarbeit in der VG Hexental wird ausgeweitet

Die Verbandsversammlung hat die weitere Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit beschlossen, um die Selbständigkeit der Gemeinde Horben mittelfristig zu sichern. Anlass der Behandlung ist das Ausscheiden des Hauptamtsleiters der Gemeinde Horben zum 31. August 2018 und des ehrenamtlichen Bürgermeisters Anfang 2019.

Die Gründe für den Horbener Antrag gehen tiefer, so dass der Horbener Gemeinderat für die bisherige Verwaltungsstruktur keine Zukunft gesehen hat. Die Verwaltung in Horben war im Vergleich zu den anderen strukturgleichen Hexentalgemeinden um ein bis eineinhalb Stellen schlechter ausgestattet. Ein zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Arbeiten erschien daher auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels nur im Verbund mit der Verwaltungsgemeinschaft Hexental in Merzhausen möglich. Der Horbener Haushalt ist mehr als angespannt, so dass jüngst weitreichende Einnahmeerhöhungen beschlossen werden mussten.

Personalkostenvergleich (nur Bürgermeister, Verwaltung und Bauhof)

Gemeinde	Personalkosten 2017	Minderausgaben Horben
Au	358.890 Euro	- 100.150 Euro
Horben	258.740 Euro	0 Euro
Sölden	363.930 Euro	- 105.190 Euro
Wittnau	410.530 Euro	- 151.790 Euro

Quelle: Gemeinde Horben - Einwohnerversammlung

Die Umstellung erfolgt mit Unterstützung der Gemeinde Merzhausen zum 1. September 2018. Dann werden alle Verwaltungsleistungen zentral in Merzhausen erledigt. In Horben soll es weiterhin eine Außenstelle für den Bürgerservice (Melde- und Passwesen) geben, die jedoch nicht in gleichem Umfang wie bisher geöffnet sein kann. Die Personalkosten auf dem aktuellen Niveau zu halten, ist unrealistisch. Die interkommunale Zusammenarbeit ist jedoch die günstigste Variante und erhält dem Horbener Gemeinderat kommunalpolitische Gestaltungsspielräume. Der Horbener Bürgermeister Markus Riesterer bedankte sich bei den anderen Verbandsgemeinden und insbesondere bei der Gemeinde Merzhausen, die bereit waren, die anspruchsvolle Integration der Horbener Verwaltung zu gewährleisten.